

Ingrid Grill (Hg.), Elementarisierung im Religionsunterricht der gymnasialen Oberstufe. Wahrnehmungen und Perspektiven (RU-Werkstatt Oberstufe 1), Erlangen: Gymnasialpädagogische Materialstelle 2003, 92 S., € 3,50; dies. (Hg.): Unerwartet bei der Sache. Dem theologischen Nachdenken von OberstufenschülerInnen auf der Spur (RU-Werkstatt Oberstufe 4), Erlangen: Gymnasialpädagogische Materialstelle 2005, 267 S., € 8,50. (Zu bestellen über: www.materialstelle.de)

Es ist ein außergewöhnliches und innovatives „Forschungs- und Fortbildungsprojekt“, das in den beiden Bänden dokumentiert wird. Ausgehend von einem weit verbreiteten Unbehagen unter SchülerInnen wie LehrerInnen über den gängigen RU der Oberstufe (sicher nicht nur) in Bayern hat Ingrid Grill, Studiendirektorin, Fachberaterin und Mitarbeiterin der Gymnasialpädagogischen Materialstelle (GPM) in Erlangen, gemeinsam mit Prof. Dr. Ulrich Schwab von der Universität München dieses Projekt ins Leben gerufen. Ziel ist es, Religionslehrkräfte zunächst vor allem zum intensiveren Wahrnehmen und Reflektieren ihres Unterrichts zu verhelfen und damit dann auch zu dessen Verbesserung. Methodisch orientiert sich das Projekt am Paradigma der Aktionsforschung nach H. Altricher und P. Posch: Die LehrerInnen sollen selbst ihren Unterricht erforschen können und dabei professionell unterstützt werden. Theoretische Leitperspektiven werden in erster Linie vom Elementarisierungskonzept nach Nipkow/Schweitzer gewonnen, das Grill im ersten Band auf den Oberstufen-RU hin konkretisiert, sowie von

der im Umfeld der GPM geführten Diskussion über den „Religionsunterricht als Sprach-Lernen“. Den Kern der beiden Bände bilden durch Transkriptionen dokumentierte Unterrichtsstunden, die jeweils von einem Fachkollegen oder einer Fachkollegin, teilweise auch zusätzlich von wissenschaftlichen ReligionspädagogInnen und TheologInnen kommentiert und analysiert werden. Unter dem Motto „der fremde Blick“ ergeben sich so multiperspektivische Zugänge und Aufschlüsse, die in der Tat sowohl für die Forschung als auch für die Fortbildung von Religionslehrkräften relevant und interessant sind. Die beiden Bände lassen sich m. E. auch als ein bemerkenswerter Beitrag zum „Theologisieren mit Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen“ verstehen.

Manfred L. Pirner